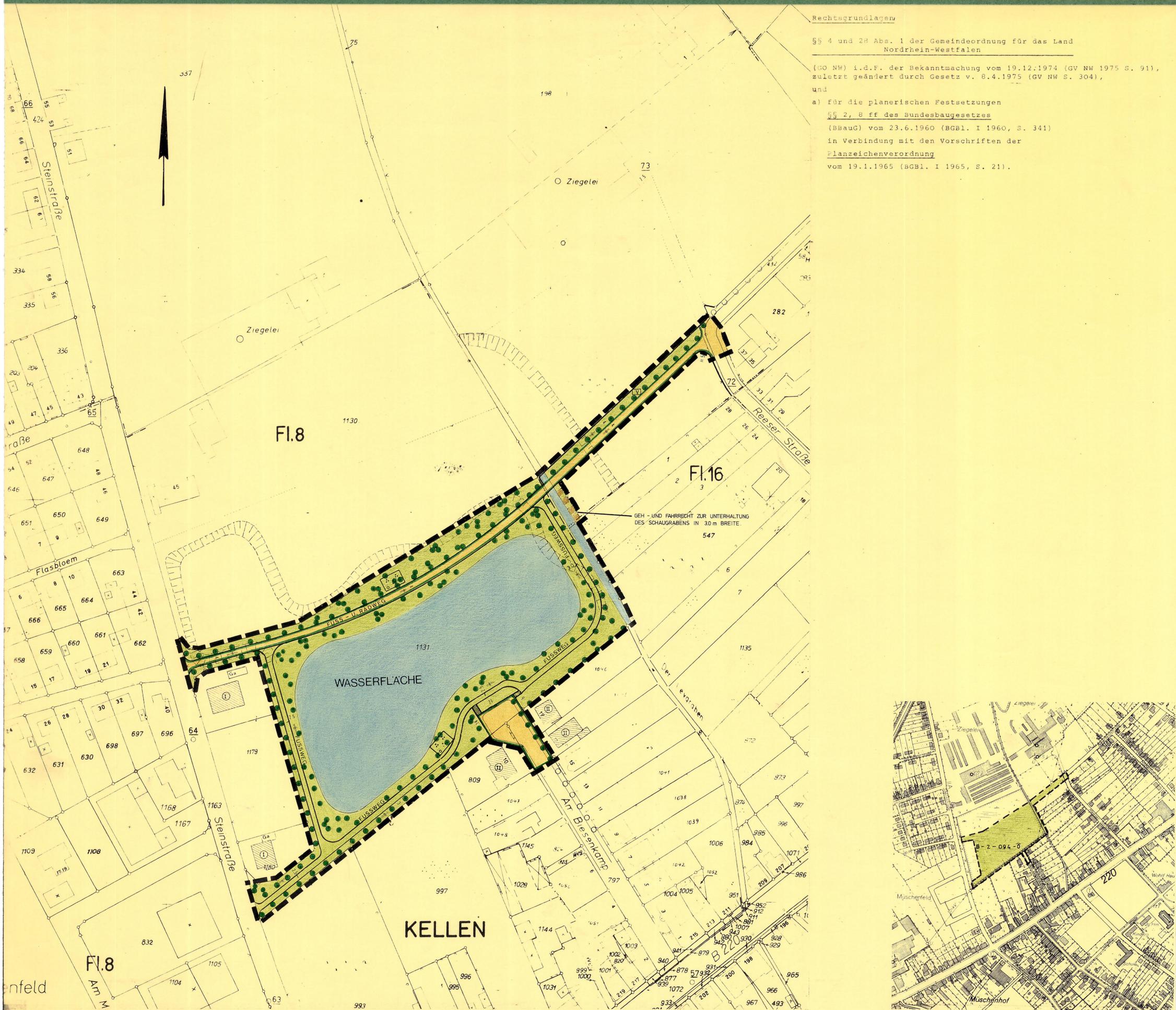


kleve 021

2-094-0



Rechtsgrundlagen

§§ 4 und 24 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

(GO NW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV NW 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz v. 8.4.1975 (GV NW S. 304), und

a) für die planerischen Festsetzungen

§§ 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I 1960, S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I 1965, S. 21).



<p>GEBÄUDEBESTAND</p> <p>WOHNHAUS (HS, NR) OFFTL. GEBÄUDE WIRTSCHAFTS-GEWERBE-INDUSTRIE BAUTEN DURCHFART, ARKADE TOPOGRAPH. NACHTRÄGLICHE GEBÄUDE (SICHTBAR WIE OBEN) MAUER DACHFORMEN SATTEL FLACH WALM</p>	<p>BEGRENZUNGSINIEN</p> <p>GRENZE DER GEMEINDETEILE GEMARKUNGSGRENZE FLURGRENZE FLURSTÜCKSGRENZE STRASSEN- UND GEGENSTÄNDLICHE GRENZE BAULINIE (19 11b BbaUG) BAUGRENZE GRENZE DES BEBAUUNGSPLANGEBIETS ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG</p> <p>HÖHENLAGE ÜBER NN</p> <p>58.07 VORH. 57.00 HOHENLAGE ÜBER NN (rot)</p>	<p>ART D. BAULICHEN NUTZG.</p> <p>WS KLEINWONNUNGSGEB. (8 2 BbaUNVO) WR REINES WOHNGEBIET (8 4 BbaUNVO) WA ALLEM. WOHNGEBIET (8 5 BbaUNVO) MD DORFGEBIET (8 8 BbaUNVO) MI MISCHEGEBIET (8 9 BbaUNVO) MK KERNGEBIET (8 10 BbaUNVO) GE GEBIET (8 11 BbaUNVO) GI INDUSTRIEGEBIET (8 12 BbaUNVO) SW WOCHENENDHAUSGEBIET (8 13 BbaUNVO) SO SONDRERGEBIET (8 14 BbaUNVO)</p>	<p>MASS D. BAULICHEN NUTZG.</p> <p>ZAHL DER VOLLGESCHOSSE III ALS HÖCHSTGRENZE ZWINGEND GRZ 0,4 GRUNDLÄCHENZAHL BMZ 2,0 GESCHOSSLÄCHENZ. BAUMASSENZAHL</p> <p>BAUWEISE</p> <p>OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG NUR HAUSGRUPPEN GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p>ÖFFENTL. FLÄCHEN</p> <p>VERKEHRSGRÜN STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN OFFENTL. PARKFLÄCHEN (8 11 BbaUNVO)</p>	<p>BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF</p> <p>VERWALTUNGSGEBÄUDE SCHULE KRANKENHAUS THEATER JUGENDHEBBERGE POST KIRCHE HALLENBAD KINDERGARTEN SCHUTZRAUM FEUERWEHR</p> <p>FLÄCHEN F. VERSORGN. ANLAGEN O. BESEITIG. VON ABFALLSTOFFEN</p> <p>FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR VERB. ANL. O. F. DIE BESEITIGUNG V. ABWASSER O. FE-STEIN ABFALLSTOFFEN (8 22-4-19 11b BbaUG)</p> <p>WASSERWERK WASSER-RESERVOAR PUMPWERK KLAARANL. MÜLLANLAGE</p>	<p>GRÜNFLÄCHEN</p> <p>GRÜNFLÄCHEN (8 11 BbaUNVO) ÖFFENTLICHE PARKANLAGEN ZELTPLATZ BADERPLATZ FRIEDHOF DAUERLEINGARTEN SPORTPLATZ SPIELPLATZ</p> <p>FL. PRIV. GRÜN- UND VOR- GARTENFLÄCHEN GELTEN ALS ANRECHENBARE BAULÄNDELCH.</p>	<p>FLÄCHENDARSTELLUNG</p> <p>ST 3 STELLPLATZ (8 9 11b BbaUNVO) GA 1 GARAGEN GGT 3 GEMEINSCHAFTL. STELLPLATZ GARAGEN GGTA 1 GEMEINSCHAFTL. GARAGEN STGA 3 PARKHAUSER FLÄCHEN, DIE DEN NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZGEB. (8 5 9-19 11b BbaUNVO) ÜBERSCH.-SCHUTZGEB. (8 11 11b BbaUNVO)</p>	<p>FLÄCHENDARSTELLUNG</p> <p>WASSERLÄCHEN (8 2 16 BbaUG) FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (8 11 11b BbaUG) FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (8 11 11b BbaUG) FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN (8 11 11b BbaUG) FLÄCHEN FÜR AB- GRÄBUNGEN O. D. GEMINNUNG VON WASSERRESERVE (8 11 11b BbaUG) FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (8 11 11b BbaUG) FLÄCHEN FÜR DIE FORTWIRTSCHAFT (8 11 11b BbaUG) FLÄCHEN FÜR DEN ABBAU VON MINERALIEN BESTIMMT SIND, ODER DIE BEBAUUNG BESONDERE VORSICHTIGKEITEN (8 11 11b BbaUG) ERFORDERT. SICHTFLÄCHEN</p>	<p>NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</p> <p>FEHRSWASSERLEITG. HAUPTABWASSERLEITUNG E-FREILEITUNG E-KABEL HAUPTPOSTKABEL FERNGASLEITUNG OLEITUNG</p>	<p>VERMERKE UND ERGÄNZUNGEN</p> <p>BESTEHENDE RECHTSULTIGKE PLANE WERDEN AUFGEHOHEN. FÜR HERABZUGEN UND SONSTIGE EINGRIFFE IN EIGENTUM WIRD EINE ENTSCHEIDUNG IN DER BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE IST AUFGRUND DER BbaUNVO VOM 26.11.1968 FESTGESETZT. WERDEN FESTSETZUNGEN DES BAUPLANES IN FORM VON KURVEN ZU EIGENTUMSGRENZEN, SO KÖNNEN DIE KURVEN DURCH GERADE ERSETZT WERDEN, FALLS DIE FREIHOHE BIS 4 M NICHT ÜBERSCHREITET. ZU DIESEM PLAN GEHÖRT ALS BESTANDTEIL EIN TEXTTEIL. WEITERE SIGNATUREN SIEHE DIN-NORM 18.702. GEPL. BÄUME</p>	
<p>BEBAUUNGSPLAN KLEVE</p> <p>NR. 2-094-0 GEMARKUNG: KELLEN FLUR: 8 MASSTAB: 1:1000</p>	<p>BESCHLUSS Z. AUFSTELLG.</p> <p>DIESER PLAN UMFASST DAS GEBIET, FÜR DAS DER RAT DER STADT KLEVE DIE AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGSPLANES GEM. DEM § 2 (1) DES BbaUG V. 23.6.1960 AM 28.4.1976 BESCHLOSSEN HAT. KLEVE, DEN. 4.1.1978 GEZ. VAN DE LOO BURGERMEISTER GEZ. R. MOLL RATSMITGLIED</p>	<p>BESCHLUSS D. ENTWURFS</p> <p>DIESEN BEBAUUNGSPLANENTWURF U. SEINE ÖFFTL. AUSLEGUNG HAT DER RAT DER STADT KLEVE GEMÄSS § 2 (2) DES BbaUG VOM 18.8.1976 AM 28.9.1977 BESCHLOSSEN. KLEVE, DEN. 4.1.1978 GEZ. VAN DE LOO BURGERMEISTER GEZ. R. MOLL RATSMITGLIED</p>	<p>PLANGRUNDLAGE</p> <p>DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE IST -ZUS.- EINE ABZEICHNUNG DER KATASTERKARTE, DIE FLURKARTE, IST ENTSTANDEN IM JAHR 19... IM MASSTAB 1:1000... DURCH ÜBERNAHME VEREINBARUNG... NEUVERMESSUNG... DURCH ZIEHUNG NEUER VEREINBARUNG... AUF DER GRUNDLAGE DER ÜBERNAHME-AUSGEM. JAHRE... DIE PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUSSERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z.B. GEBÄUDE), DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE WURDE -ZUS.- NEU VERMESSUNG... NACH EINWANDREIEN FORT. VERMESSUNGEN -T.M. 35 FA. 10 -NACH EINER TEILWEISE ÜBERNAHME... UNTER VERWENDUNG VON FOTOL. VERMESSUNGEN (VEREINF. NEUVERM.) -NACH EINER NEUVERMESSUNG GEM. DEM BEST.-UND-VERB.-P.L. 1976. ANGEFERTIGT DURCH: MOSCH, ÖBVI DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND VOM 31.5.76 KLEVE, DEN. 3.1.1978 GEZ. MOSCH</p>	<p>DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTL. KATASTER-NACHWEIS ÜBEREIN. VOM 31.5.76 KLEVE, DEN. 3.1.1978 GEZ. MOSCH ÖBVI</p>	<p>ES WIRD BESCHNIGT, DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STADTBAULICHEN PLANUNG GEWISSEN EINDEUTIG SIND. KLEVE, DEN. 3.1.1978 GEZ. MOSCH ÖBVI</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT DEN MASSTAB 1:1000 AUF DIE DAUER EINES MONATS IN DER ZEIT VOM 31.7.78 BIS 8.2.78 EINSCHLIESSL. ZU JEDEM MANN'S EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELIEGEN. KLEVE, DEN. 31.5.1978 DER STADTDIREKTOR GEZ. DR. SCHROER</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BbaUG VOM 23.6.1960 AM 25.4.78 MIT VERGEBUNG VOM 15.7.79 AZ. 1 GENEHMIGT WORDEN, 35.2-12.25 DÜSSELDORF, DEN. 15.1.1979</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BbaUG VOM 23.6.1960 AM 25.4.78 MIT VERGEBUNG VOM 15.7.79 AZ. 1 GENEHMIGT WORDEN, 35.2-12.25 DÜSSELDORF, DEN. 15.1.1979</p>	<p>DIE GENEHMIGUNGSVERGEBUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE VOM 15.7.79 AZ. 35.2-12.25 SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLANES GEMÄSS § 12 DES BbaUG VOM 23.6.1960 AM 28.5.1979 BEKANNTMACHT WORDEN. KLEVE, DEN. 8.6.1979 GEZ. VAN DE LOO BURGERMEISTER GEZ. DR. SCHROER DER STADTDIREKTOR</p>	<p>BEBAUUNGSPLAN KLEVE</p> <p>NR. 2-094-0 MASSTAB: 1:1000</p> <p>ANDERUNGSVERMERKE:</p>